

Ressort: News

## Flüchtlingskrise: Maas lehnt Transitzone vehement ab

Berlin, 12.10.2015, 14:05 Uhr

**GDN** - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) hat die Forderung der Union, an der deutschen Grenze Transitzone für Flüchtlinge einzurichten, vehement abgelehnt. Der Justizminister sagte der "Süddeutschen Zeitung" (Dienstagsausgabe), eine schnellere Registrierung der Flüchtlinge sei "sicher notwendig", aber "Zehntausende Flüchtlinge an der Grenze in Haft zu nehmen, schafft mehr Probleme als es löst".

Der Vorschlag der Union sei deshalb "praktisch undurchführbar". Eine Landesgrenze sei "schlicht kein Flughafen". Wer Transitverfahren trotzdem einfach von Flughäfen auf Landesgrenzen übertragen wolle, schaffe "Massenlager im Niemandsland", warnte Maas. Der Justizminister sagte, derartige Einrichtungen wären "keine Transitzone, sondern Haftzone". Es wäre "ein fatales Signal", Menschen, die nach Deutschland kommen, "weil sie in ihrer Heimat vor Krieg und Verfolgung geflohen sind, als erstes in Haft zu nehmen". Der Justizminister betonte, die Flüchtlingsfrage könne nicht gelöst werden, "indem wir Deutschland einzäunen". Stattdessen müsse alles versucht werden, "um die Fluchtursachen in den Herkunftsländern zu bekämpfen". Außerdem müsse sich die EU "zusammenraufen", forderte Maas. Es müssten "endlich alle EU-Länder ihrer Verantwortung gerecht werden". Nach Schätzungen aus Regierungskreisen würden fast 100.000 Flüchtlinge monatlich unter das von der Union geplante Transitzone-Verfahren an der Landesgrenze fallen.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61565/fluechtlingskrise-maas-lehnt-transitzone-vehement-ab.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)